

Beinwil am See: Blick hinter die Kulissen des Jugendchors Seetal, der am Wochenende drei Konzerte spielt

«Das ist kein Konzert, das wird eine Show!»

Es sind Jugendliche im Alter zwischen 12 und 19 Jahren, die Älteren unter ihnen sind nun schon zum vierten Mal dabei: Das Chor-Lager des Jugendchors Seetal ist eine Erfolgsgeschichte und wird von beiden Aargauer Ständerätinnen unterstützt.

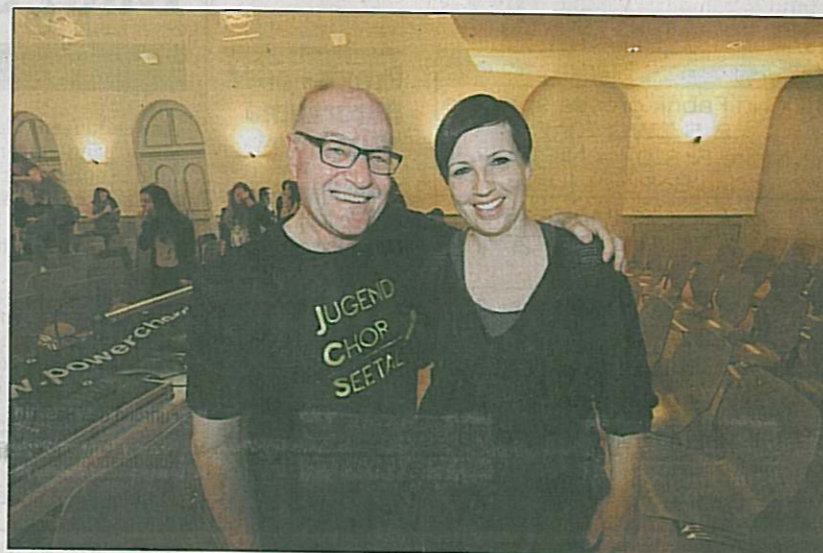
rc. «Die meisten der 52 Mitglieder kommen aus dem Seetal, aber es sind auch Kinder aus dem Wynental und der weiteren Umgebung dabei» sagt Ernst Meier und klatscht begeistert, als die jungen Sängerinnen und Sänger auf der Bühne das Eröffnungslied «Hallo Du» fertig geprobt haben. Meier ist Gesamtprojektleiter im Förderverein Jugendchor Seetal für das Lager, in welchem sich die Jugendlichen auf die Gala vom kommenden Samstag vorbereiten. «Insgesamt besteht das OK aus elf ehrenamtlich arbeitenden Erwachsenen, dazu kommen das Crea-Team und eine Live-Band, sodass am Projekt über 70 Personen engagiert sind», bringt Meier die Projektwoche auf einen kurzen Nenner.

13 Lieder auswendig gelernt

Bis man endlich auf der Bühne üben konnte, brauchte es aber eine lange Vorbereitungszeit. Im Januar wurde die getroffene Musikauswahl den Teilnehmern zugestellt. Von da an galt es 13 Lieder auswendig zu lernen. Erst jetzt, im einwöchigen Chor-Lager wurden die Songs und die Choreographie dazu einstudiert. Hauptpersonen dafür sind Deborah Hauser und Simone Gysi, die bei den Proben fast immer mit einem Strahlen im Gesicht zu sehen waren, ganz besonders wenn es mit den geübten Tanzschritten auch auf der Bühne geklappt hat. «Es macht viel Spass, mit den jungen Menschen zu arbeiten» sagt Simone Gysi, die in Reinach eine Tanz- und Gymnastikschule betreibt. Unterschiede im Lernverhalten zwischen Mädchen und Jungs stellt sie keine fest: «Im Chor machen zu einem grossen Teil Mädchen mit und die Jungs sind schon etwas älter. Einige von ihnen sind seit vier Jahren dabei



Die Schritte werden einstudiert: Die Jugendlichen haben Spass beim Tanzen und Singen, bleiben aber immer konzentriert bei der Sache. (Bilder: rc.)



Freuen sich auf den Auftritt nach einer intensiven Lagerwoche: Ernst Meier, Gesamtprojektleiter des Jugendchors Seetal und Simone Gysi, Choreografin des Galakonzerts.

zert. Meier korrigiert diese Bezeichnung: «Eigentlich ist es gar kein Konzert, sondern eine richtige Show». Tatsächlich kamen in den vergangenen Jahren immer neue Elemente hinzu – in diesem Jahr wird die Licht- und Ton-technik für Überraschungseffekte sorgen. «Es gibt noch Tickets an der Abendkasse», sagte Meier und erwähnte, dass beide Aargauer Ständerätinnen, Pascale Bruderer und Christine Egerszegi das Jugendprojekt persönlich unterstützen.

Weitere Höhepunkte warten schon

Das krönende Konzertwochenende nach dem Chor-Lager ist nur einer der Höhepunkte, welche den Seetaler Jugendchor erwartet. Neben verschiedenen Auftritten steht im August die Teilnahme am Aargauer Kantonalgesangsfest in Frick an und im Oktober das Abschlusskonzert vom Gesamtchor in der Seerose Meisterschwanden auf dem Programm. Im November begleitet eine Kleinfestinformation die Tanzshow im Saalbau Reinach. «Danach beginnt das Jubiläumsjahr», sagt Ernst Meier und blickt in Anbetracht des dann erreichten 5. Geburtstags in die Zukunft: «Wir haben etwas ganz Besonderes vor». Was es sein wird, darüber kann spekuliert werden, denn bereits am Samstag wird man mit einem Zückerchen belohnt: Der von Erwin Stöckli komponierte «Jugendchor-Song» beginnt mit den Worten: «Alle so verschieden und doch Hand in Hand».

und wissen, was von ihnen erwartet wird». Auch wenn ein lockeres Lagerleben etwas anderes erwarten lässt, so hätten die Kinder mit Spass, aber stets konzentriert mitgemacht, war weiter zu erfahren.

«Es gibt noch Tickets für Samstag»

Ernst Meier spricht denn auch von einer Herausforderung für die Jungen und von einem gemeinsamen Ziel, das man anstreben will. «Dieser Gemeinschaftssinn entsteht ganz besonders im Lager und von Tag zu Tag nehmen die Anspannung und die Freude der Kinder zu». Auch Meier ist die Vorfremde auf das Wochenende anzusehen. Gespielt wird heute Freitag ein «Sponsorenkonzert», bei dem alle Unterstützer eingeladen wurden. Die beiden grossen Auftritte folgen morgen Samstag: Um 14.30 Uhr mit dem Benefizkonzert und um 19.30 Uhr mit dem Galakon-